



## 22. Juni 2023 „Freiheit setzt immer eigene Entscheidungen voraus“

Erwachsen zu werden in einer Zeit, die für beinahe jede Situation Vorschriften bereithält, macht es deutlich schwieriger, sich frei zu fühlen. Noch gefährlicher ist aber die Tatsache, dass es die Entwicklung selbständig Entscheidungen zu fällen stört. Nichts ist wichtiger als Grenzen auszuloten und Erfahrungen zu sammeln, um künftige Situationen richtig einschätzen und seinen Weg selbständig zu gehen. Ein kurzer Ausflug durchs Wasser mit Kleidung, obwohl die Eltern darüber eventuell nicht erfreut sind, ist eine bewusste Entscheidung, sich ein Stück Freiheit zu nehmen. Wird durch diese Handlung die Welt zu einem schlechteren Ort? Wahrscheinlich kaum! Wenn aber kein Feedback vom privaten Umfeld mehr kommt, da man sich auf das dichte Netz von Verboten, Regeln und Vorschriften verlässt, können auch keine Werte vermittelt werden. Die fehlende Auseinandersetzung zwischen Jung und Alt kann rasch in eine Vereinsamung führen und Kompensations-Rituale werden zu besten Freunden. Wenn wir als Erwachsene Personen unser eigenes Denken an Institutionen abgeben und keine Anstrengungen übernehmen, um Zusammenhänge zu verstehen und selbständig Entscheidungen zu treffen, können wir auch nicht erwarten, dass künftige Generationen Lösungsansätze entwickeln, die möglichst viele Aspekte berücksichtigen und konträre Meinungen prüfen und sie nicht einfach grundsätzlich bekämpfen.